

Das w. M. Herr Dr. Boué überreicht den ersten Beitrag von mineralogisch-geognostischen Detailbeobachtungen, gesammelt auf seinen Reiserouten in der europäischen Türkei, ohne Herrn Viquesnel's Begleitung. Sie haben Bezug auf Nord-Albanien, Bosnien, Herzegowina und Türkisch-Croatien. Solche locale Bemerkungen ordentlich zu classificiren war ihm vor 30 Jahren unmöglich, jetzt aber, durch die vollständige Kenntniss der Alpen-Geologie sowie durch die Beiträge von einigen Reisenden und bessere geographische Karten, war der Verfasser selbst erstaunt von den geognostischen Schlüsseln, welche ihm nun zu Gebote stehen, und welche theilweise ganz neue und selbst ganz unerwartete Streiflichter auf die Geologie jenes illyrischen Dreiecks werfen. Die Ermöglichung einer viel besseren geologischen Karte der Türkei, als die von ihm in den Jahren 1841 und 1847 gelieferte, wird dadurch gegeben. In diesem ersten Beitrag wird besser die Ausbreitung des Paleozoischen, der Werfener Schichten, wahrscheinlich auch der Kössener Gruppe, des Dachsteinkalks, der Trias, der Gosangebilde und des Eocen-Wiener Sandsteins mit Serpentin hervorgehoben, und die Verbindung des tertiären und Eocen-Beckens des westlichen Ober-Bosnien (Metoja- und Sitniza-Becken) mit dem Nord-Albanesischen nachgewiesen.

---